



Jahresbericht 2022

Mobiliar Vorsorgestiftung

Jahresbericht 2022

Liebe Leserin, Lieber Leser

Mit der Mobiliar Vorsorgestiftung gibt es einen weiteren Stern am Vorsorgehimmel. Die Mobiliar ist seit bald 200 Jahren in der Schweiz stark im Versicherungswesen verankert. Mit der neuen Mobiliar Vorsorgestiftung komplettiert sie ihr Angebot und schliesst die Lücke im Vorsorgebereich.

Den Generalagenturen und Brokern wird nun die gesamte Vorsorgepalette im Hause Mobiliar angeboten.

Die Produkteerweiterung in der beruflichen Vorsorge erfolgt kontinuierlich und schafft damit in den kommenden Jahren die Basis für qualitatives Wachstum. Gemeinsam mit der Mobiliar Gruppe wollen die gesetzten Ziele erreicht werden, um langfristig den Erfolg zu sichern.

Anlageergebnis

Anlagetechnisch gestaltete sich das Geschäftsjahr 2022 sehr schwierig. Verschiedene geopolitische und wirtschaftliche Entwicklungen (Ukraine-Krieg, COVID-Pandemie, Engpässe in den Lieferketten, Inflationsängste, Straffung der Geldpolitik der grössten Zentralbanken etc.) sorgten weltweit für fragile Anlagemärkte. Der rasche Anstieg der Inflation und der damit verbundene Zinsanstieg führte in fast allen Anlageklassen zu grösseren Verlusten.

Auch die Mobiliar Vorsorgestiftung blieb nicht davon verschont und erwirtschaftete eine Rendite von -13,47%. Dieses Ergebnis liess die Wertschwankungsreserve dahinschmelzen und demzufolge sank der Deckungsgrad auf 95%. Aufgrund des negativen Anlageergebnisses bestand kein finanzieller Spielraum für eine Mehrverzinsung der Vorsorgekapitalien. Demzufolge wurden die Vorsorgegelder der aktiven Versicherten mit dem BVG-Mindestzinssatz von 1% verzinst.

Unabhängig davon hat die Mobiliar Vorsorgestiftung nach wie vor eine hervorragende strukturelle Risikofähigkeit mit einem Rentenanteil von 1%. Folglich besteht kaum eine Quersubventionierung von den aktiven Versicherten zu den Rentnerinnen und Rentnern. Positive Anlagemärkte werden der Vorsorgestiftung rasch helfen, wieder aus der Unterdeckung zu kommen.

Vereinfachung unseres Arbeitgeber- und Versicherten Online Portals

Die Digitalisierung in der beruflichen Vorsorge nimmt kontinuierlich Fahrt auf. Die Mobiliar Vorsorgestiftung arbeitet auf einer neuen und sehr modernen Verwaltungssoftware. Die digitale Online-Plattform wird laufend ausgebaut und dabei steht die Kundenfreundlichkeit im Vordergrund. Beispielsweise melden die Arbeitgeber sämtliche Mutationen über das Online-Portal und die aktiven Versicherten können jederzeit Simulationen (Vorbezug für Wohneigentum, Einkauf, etc.) vornehmen.

Danke

Im Namen des Stiftungsrates und der Geschäftsführung danken wir den Kundinnen und Kunden für das erhaltene Vertrauen. Auch ein besonderer Dank gilt den Mitarbeitenden. Tagtäglich stehen sie unseren Kundinnen und Kunden zur Verfügung und treiben den erfolgreichen Aufbau der Mobiliar Vorsorgestiftung voran.

Bernhard Schmid
Stiftungsratspräsident

Sylvia Haueter
Geschäftsführerin

Bilanz per 31.12.2022

Aktiven

in CHF	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Vermögensanlagen		175 511 442	155 723 859
Flüssige Mittel	6.4	26 866 592	12 639 114
Forderungen Arbeitgeber	6.11	4 063 827	3 768 070
Andere Forderungen	7.1	5 639 677	119 235
Obligationen	6.4	57 278 196	48 956 125
Wandelanleihen	6.4	0	5 138 868
Aktien	6.4	49 408 706	53 960 032
Immobilienanlagen	6.4	23 261 915	21 263 055
Alternative Anlagen	6.4	8 992 528	9 879 360
Aktive Rechnungsabgrenzung	6.12	179 381	180 167
Total Aktiven		175 690 823	155 904 026

Passiven

in CHF	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten	7.2	-8 891 013	-6 547 336
Pendente Freizügigkeitsleistungen (FZL)		-8 398 224	-5 825 229
Pendente Freizügigkeitseinlagen (FZE)		-107 932	-452 725
Andere Verbindlichkeiten		-384 857	-269 383
Passive Rechnungsabgrenzung	7.3	-821 151	-670 962
Arbeitgeber-Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht	6.11	-715 831	-560 810
Nichttechnische Rückstellung	6.13	-600 000	-1 114 345
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		-173 254 905	-138 476 545
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.3	-159 595 314	-128 896 676
Vorsorgekapital Rentner	5.4	-7 503 591	-3 015 869
Technische Rückstellungen	5.5	-6 156 000	-6 564 000
Wertschwankungsreserve	6.3	0	-7 534 029
Stiftungskapital, Freie Mittel / Unterdeckung		8 592 077	-1 000 000
Stand zu Beginn der Periode		-1 000 000	-1 000 000
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)		9 592 077	0
Total Passiven		-175 690 823	-155 904 026

Betriebsrechnung vom 01.01.–31.12.2022

in CHF	Anhang	2022	2021
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		-22 749 023	-19 129 489
Beiträge Arbeitnehmer	7.6	-9 589 354	-8 234 691
Beiträge Arbeitgeber	7.6	-10 448 853	-8 773 955
davon finanziert aus Arbeitgeberbeitragsreserven	6.11	29 226	77 885
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	5.3	-2 252 821	-1 619 807
Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserve	6.11	-339 688	-398 755
Auflösung Arbeitgeberbeitragsreserve bei Vertragsauflösung	6.11	155 441	0
Zuschüsse Sicherheitsfonds		-302 973	-180 167
Eintrittsleistungen		-41 387 606	-13 898 604
Freizügigkeitseinlagen	5.3	-40 853 402	-13 594 301
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	5.3	-515 756	-304 303
Freie Mittel bei Übernahmen von Versichertenbeständen		-18 447	0
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		-64 136 629	-33 028 093
Reglementarische Leistungen		1 033 875	627 812
Altersrenten		179 086	132 265
Invalidenrenten		106 642	73 299
Kinderrenten		9 041	0
Kapitalleistungen bei Pensionierung	5.3	712 475	418 996
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	5.3	26 631	3 252
Austrittsleistungen		26 265 673	14 567 799
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	5.3	25 354 775	13 562 750
Vorbezüge WEF/Scheidungen	5.3	910 898	1 005 050
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		27 299 548	15 195 611

in CHF	Anhang	2022	2021
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		35 624 864	17 789 524
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.3	29 357 450	12 785 430
Auflösung (+) / Bildung (-) Beitragsfreie Konten	7.2	220 944	761 078
Auflösung (+) / Bildung (-) Vorsorgekapital Rentner	5.4	4 487 722	1 144 411
Bildung (-) / Auflösung (+) technische Rückstellungen	5.5	-408 000	1 150 019
Auflösung (+) / Bildung (-) von Arbeitgeberbeitragsreserve	6.11	155 021	320 869
Teilliquidation 2021		470 538	0
Verzinsung des Sparkapitals	5.3	1 341 189	1 627 718
Ertrag aus Versicherungsleistungen		-291 474	-210 857
Versicherungsaufwand	5.1	1 695 180	1 188 948
davon Risikoprämien		1 639 726	1 084 710
davon Kostenprämien		55 455	104 238
Beiträge Sicherheitsfonds		127 627	0
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		319 116	935 134

in CHF	Anhang	2022	2021
Übertrag		319 116	935 134
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	6.9	21 381 540	-8 553 093
Erfolg flüssige Mittel und Kontokorrente		-41 087	69 281
Zinsen auf Freizügigkeitsleistungen		627	467
Erfolg Obligationen		7 265 493	563 716
Erfolg Wandelanleihen		-3 215	7 004
Erfolg Aktien		10 548 892	-8 868 368
Erfolg Immobilien		2 729 274	-1 213 036
Erfolg Alternative Anlagen		-167 071	-92 089
Vermögensverwaltungsaufwand		1 048 627	979 933
Bildung (-) / Auflösung (+) Nichttechnische Rückstellung	6.13	-505 703	286 000
Sonstiger Ertrag	7.4	-5 510 405	-242 378
Sonstiger Aufwand	7.5	26 374	29 396
Verwaltungsaufwand		1 415 184	1 194 276
Allgemeine Verwaltung		985 194	887 400
Makler und Brokertätigkeit		290 369	185 512
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		79 751	60 637
Aufsichtsbehörden		7 450	7 600
Stiftungsrats-Honorar		52 420	53 127
Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss vor Bildung Wertschwankungsreserve		17 126 105	-6 350 666
Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve	6.3	-7 534 029	6 350 666
Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss		9 592 077	0

Anhang

1. Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

MobiPension – die Mobiliar Vorsorgestiftung (nachstehend Mobiliar Vorsorgestiftung oder Stiftung genannt) ist eine Stiftung des privaten Rechts, welche am 6. Oktober 2020 von der Schweizerischen Mobiliar Lebensversicherungs-Gesellschaft AG (nachstehend Mobiliar Leben genannt) errichtet wurde. Die Stifterin legte als Stiftungskapital eine Einlage über CHF 1000 000 ein.

Die Stiftung bezweckt die Durchführung der beruflichen Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Mitarbeitenden der angeschlossenen Firmen sowie für deren Angehörige und Hinterbliebene. Die Stiftung bietet Schutz gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Mobiliar Vorsorgestiftung ist unter der Nummer BE.847 im Register für berufliche Vorsorge eingetragen. Ausserdem ist sie dem Sicherheitsfonds BVG angeschlossen.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Dokument	Beschluss am	gültig ab
Stiftungsurkunde	6. Oktober 2020	6. Oktober 2020
Vorsorgereglement	15. März 2022	1. Januar 2022
Organisationsreglement	27. Oktober 2020	1. Januar 2021
Rückstellungsreglement	27. Oktober 2020	1. Januar 2021
Teilliquidationsreglement	27. Oktober 2020	1. Januar 2021
Anlagereglement	27. Oktober 2020	1. Januar 2021
Kostenreglement	27. Oktober 2020	1. Januar 2021
Entschädigungs- und Ausbildungs-Reglement für den Stiftungsrat	27. Oktober 2020	1. Januar 2021

1.4 Oberstes Organ (Stiftungsrat), Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Stiftungsrat – Arbeitgebervertreter	Funktion	Amtsperiode
Bernhard Schmid, extern	Präsident	01.01.2021–31.12.2024
Hanspeter Ackermann, Credit Exchange AG	Mitglied	01.01.2021–31.12.2024

Stiftungsrat – Arbeitnehmervertreter	Funktion	Amtsperiode
Tatjana Zbinden, Aluan Consulting AG	Vizepräsidentin	01.01.2021–31.12.2024
Peter Galliker, extern	Mitglied	01.01.2021–31.12.2024

Geschäftsführung

Sylvia Niedergethmann-Haueter

Zeichnungsberechtigung

Die Stiftungsratsmitglieder und die Geschäftsführerin sind im Handelsregister eingetragen und zeichnen kollektiv zu zweien.

1.5 Experte, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde

Funktion	Firma und Person
Experte für berufliche Vorsorge	Kellex AG, Riedholz (Vertragspartner) Thomas Keller (ausführender Experte)
Revisionsstelle	Balmer-Etienne AG, Luzern Roland Furger (leitender Revisor)
Aufsichtsbehörde	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA), Bern

1.6 Angeschlossenes Vorsorgewerk

Es gibt per 31. Dezember 2022 ein Vorsorgewerk mit dem Namen «Collect». Darin sind per Stichtag 1068 Arbeitgeber mit 3060 aktiven Versicherten und 32 Rentenbezügern versichert.

2. Aktive Mitglieder und Rentner

2.1 Aktive Versicherte und Rentenbezüger

	31.12.2022	31.12.2021
Total Aktive Versicherte	3 060	2 610
Total Rentenbezüger	32	17
Altersrenten	18	9
Invalidenrenten aus Rückversicherung	10	8
Kinderrenten (davon 0 Renten aus Rückversicherung)	4	0

2.2 Bestandesentwicklung

Entwicklung Aktive Versicherte	2022	2021
Stand am 01.01.	2 610	2 399
Eintritte	1 231	730
Pensionierungen	-14	-15
Todesfälle	-1	0
Austritte	-796	-679
Plan-/Arbeitgeberwechsel	30	175
Stand am 31.12.	3 060	2 610

Entwicklung Rentenbezüger 2022	Altersrente	Ehe-/Partnerrente	Invalidenrenten	Kinderrenten
Stand am 01.01.	9	0	8	0
Neurenten	10	0	1	4
Todesfälle / Wegfall IV	-1	0	0	0
Korrektur	0	0	1	0
Stand am 31.12.	18	0	10	4

Entwicklung Rentenbezüger 2021	Altersrente	Ehe-/Partnerrente	Invalidenrenten	Kinderrenten
Stand am 01.01.	6	0	6	0
Neurenten	3	0	2	0
Todesfälle / Wegfall IV	0	0	0	0
Stand am 31.12.	9	0	8	0

3. Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Anschlusswillige Arbeitgeber schliessen sich durch Anschlussverträge an die Stiftung bzw. an das Vorsorgewerk «Collect» an. In den durch den Stiftungsrat in Kraft gesetzten Vorsorgeplänen sind Art und Umfang der Vorsorgeleistungen und die Höhe der Beiträge festgelegt. Die Alters- und Austrittsleistungen werden nach dem Beitragsprimat, die Risikoleistungen nach dem Leistungsprimat bestimmt. Insgesamt gibt es damit für die Alters-, Risiko- und Austrittsleistungen Duoprimatpläne. Die reglementarischen Risikoleistungen Invalidität und Tod sind bei der Mobiliar Leben rückversichert.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Beiträge werden von Arbeitnehmern und Arbeitgebern finanziert, wobei der Arbeitgeberanteil mindestens 50 % beträgt.

4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen der Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV2 sowie Swiss GAAP FER 26. Die tatsächlichen Werte per Bilanzstichtag sind wie folgt verbucht:

Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten	Nominalwert
Wertschriften (inklusive Anteile von Anlagefonds Anlagestiftungen, Immobilienfonds)	Marktwert
Fremdwährungsumrechnung	Kurse per Bilanzstichtag
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	Berechnung nach anerkannten Grundsätzen durch den Experten für berufliche Vorsorge
Übrige Aktiven und Passiven	Nominalwert
Sollwert der Wertschwankungsreserven	Finanzökonomischer Ansatz

5. Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung/Rückversicherung

Zur Deckung der Risiken Invalidität und Tod schloss die Stiftung als Versicherungsnehmerin einen Rückversicherungsvertrag mit der Mobiliar Leben ab. Die Stiftung trägt das Langlebe- und das Anlagerisiko selbst. Zur Finanzierung dieser Prämie erhebt die Stiftung einen Kostenbeitrag vom angeschlossenen Vorsorgewerk.

Versicherungsaufwand aus Rückdeckung in CHF	31.12.2022 Mobiliar Leben	31.12.2021 Mobiliar Leben
Risikoprämie	1 722 478	1 998 875
Prämienausgleich für Besitzstand	-82 752	-915 165
Risikoprämie	1 639 726	1 084 710
Kostenprämie	55 455	104 238
Total Versicherungsaufwand	1 695 180	1 188 948
Überschussanteil*	35 515	0

*Art.68a Ziffer 2 Abs.1 lit. a BVG bestimmt im Grundsatz, dass Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen dem Alterskapital der versicherten Personen gutgeschrieben werden müssen. Davon kann grundsätzlich abgewichen werden, wenn die Vorsorgekommission des angeschlossenen Vorsorgewerkes einen anderslautenden Beschluss fällt. Der Entscheid über die Verwendung der Überschüsse ist an den Stiftungsrat delegiert. Das Vorsorgereglement der Mobiliar Vorsorgestiftung sieht unter Art. 12.1 vor, dass die im Rahmen des Kollektiv-Lebensversicherungsvertrages anfallenden Überschüsse gemäss Beschluss des Stiftungsrates verwendet werden. Der Stiftungsrat beschloss aufgrund der finanziellen Situation den Überschuss nicht zu verteilen. Er verbleibt als Ertrag im Vorsorgewerk «Collect».

5.2 Erläuterung von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

Für die bei der Mobiliar Leben rückgedeckte Rentenverpflichtungen, wird das entsprechende Deckungskapital nicht in der Bilanz der Stiftung aufgeführt. Die Deckungskapitalien für die Rentenverpflichtungen aus dem Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag mit der Mobiliar Leben betragen:

Deckungskapital aus Rückdeckung in CHF	31.12.2022 Mobiliar Leben	31.12.2021 Mobiliar Leben
Deckungskapital Invalidität	1 090 280	613 946
Deckungskapital Beitragsbefreiung	892 562	590 936
Total Deckungskapital	1 982 842	1 204 882

Berechnungsgrundlagen aus Rückversicherung	31.12.2022 Mobiliar Leben	31.12.2021 Mobiliar Leben
Technische Grundlagen Invalidität / Technischer Zinssatz	SVV1115	SVV1115
Technische Grundlagen Tod / Technischer Zinssatz	GRMobiMF17	GRMobiMF17
Technischer Zinssatz Invalidität und Tod	1.0 %	1.0 %

5.3 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Mindestverzinsung gemäss BVG (bei unterjährigen Austritten massgebend)	1.0 %	1.0 %
Verzinsung Sparkapital im Vorsorgewerk «Collect»	1.0 %	1.5 %

Entwicklung in CHF	2022	2021
Sparkapital am 01.01.	128 896 676	114 485 949
davon Sparkapital gemäss BVG	76 217 686	68 209 614
Anpassungen aus der Übernahme der aktiven Versicherten	0	-2 420
Sparkapital am 01.01. nach Anpassungen	128 896 676	114 483 528
Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	29 357 449	12 785 430
Sparbeiträge Arbeitgeber und Arbeitnehmer	16 013 232	13 527 127
Sparbeiträge Invalidenbezüger	213 378	203 442
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	2 252 821	1 619 807
Freizügigkeitseinlagen (FZE) inkl. beitragsfreie Einlagen*	40 853 402	13 594 301
FZE Beitragsfreie Konten und Verschiebung (vgl. Ziff. 5.3.1)	0	-579 502
Rückzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidungen	515 756	304 303
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-25 354 775	-13 562 750
Verschiebung aus FZE zu FZL bei Austritt	58 436	25 558
Splitting/Reaktivierung Arbeitsunfähigkeiten	-330 027	-176 015
Vorbezüge WEF/Scheidungen	-910 898	-1 005 050
Kapitalauszahlung bei Pensionierung	-712 475	-418 996
Kapitalauszahlung beitragsfrei und Verzinsung (vgl. Ziff. 5.3.2)	43 080	8 531
Auflösung bei Todesfall (vgl. Ziff. 5.3.3)	-26 631	416
Überführung in Vorsorgekapital Rentner infolge Pensionierung	-3 284 280	-758 410
Verstärkung Sparkapital gemäss Art. 17 FZG	97 919	2 665
Korrektur Alterskapital/Altersgutschriften	-71 490	0
Verzinsung Sparkapital	1 341 189	1 627 718
Sparkapital am 31.12.	159 595 314	128 896 676
davon Sparkapital gemäss BVG	91 869 263	76 217 686

* Beitragsfreie Einlagen/Konten: Dabei handelt es sich um die Freizügigkeitseinlagen von Personen, welche per Stichtag noch nicht bei der Stiftung versichert waren, als auch um Freizügigkeitsleistungen, welche noch nicht ausbezahlt wurden. Bei den beitragsfreien Konten werden keine Sparbeiträge (mehr) erhoben.

5.3.1 Herleitung Entwicklung Sparguthaben – Freizügigkeitseinlagen (FZE)

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Freizügigkeitseinlagen auf Beitragsfreie Konti	0	-553 901
Verschiebung aus FZE zu FZL bei Austritt	0	-25 601
FZE Beitragsfreie Konti und Verschiebung (Vgl. Ziff. 5.3)	0	-579 502

5.3.2 Herleitung Entwicklung Sparguthaben – Kapital- und Zinszahlung

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Kapitalauszahlung bei Pensionierung/Scheidung ab beitragsfreiem Konto	43 080	8 201
Zinsnachzahlungen	0	330
Kapital- und Zinsnachzahlung (Vgl. Ziff. 5.3)	43 080	8 531

5.3.3 Herleitung Entwicklung Sparguthaben – Todesfallleistung

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Kapitalauszahlung bei Tod und Invalidität	-26 631	-3 252
Vorhandenes Altersguthaben per Ereignisdatum	26 631	2 837
Auflösung im Todesfall (vgl. Ziff. 5.3)	0	-416

5.4 Entwicklung des Vorsorgekapitals Rentner

Entwicklung in CHF	2022	2021
Vorsorgekapital Rentner am 01.01.	3 015 869	1 871 458
Bildung Vorsorgekapital Rentner	4 487 722	1 144 411
Rentenleistungen*	-188 127	-205 564
Überführung aus Vorsorgekapital Aktive	3 284 280	758 410
Anpassung an die Berechnung des Experten	1 391 569	591 565
Vorsorgekapital Rentner am 31.12.	7 503 591	3 015 869

* 2022: Alters- und Kinderrenten ohne IV-Renten/2021:
alle Renten

Die Invaliden- und Hinterlassenenrenten werden gemäss Art. 36, Abs. 1 BVG an die Teuerung angepasst. Für die Renten, bei denen das BVG keine periodische Teuerungsanpassung vorschreibt, beschloss der Stiftungsrat keine Teuerungsanpassung vorzunehmen.

5.5 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Technische Rückstellungen	6 156 000	6 564 000
Rückstellung Schwankungen im Risikoverlauf	663 000	302 000
Rückstellung Pensionierungsverluste	5 493 000	6 262 000

Entwicklung in CHF	2022	2021
Technische Rückstellungen am 01.01.	6 564 000	5 413 981
Bildung (-) / Auflösung (+) Technische Rückstellungen	-408 000	1 150 019
Rückstellung für die Zunahme der Langlebigkeit	0	-46 786
Rückstellung für Schwankungen im Risikoverlauf	361 000	110 995
Rückstellung Pensionierungsverluste	-769 000	1 085 810
Technische Rückstellungen am 31.12.	6 156 000	6 564 000

Im Rückstellungsreglement sind die Grundlagen zur Berechnung der erforderlichen technischen Rückstellungen festgehalten.

Rückstellung für die Zunahme der Langlebigkeit

Mit der Rückstellung werden die zukünftigen Kosten einer Umstellung der technischen Grundlagen finanziert. Bei Anwendung von Generationentafeln ist für jeden Jahrgang bereits eine Annahme über die zukünftige Veränderung der Sterblichkeit enthalten. Damit erübrigt sich eine planmässige, jährliche Bildung der Rückstellung für die Zunahme der Lebenserwartung bei Verwendung von Generationentafeln.

Rückstellung für die Schwankungen der Risiken Tod und Invalidität

Die Todesfall- und Invaliditätsrisiken unterliegen in der Regel kurzfristigen Schwankungen, welche – sofern keine kongruente Rückdeckung mit einem Rückversicherer abgeschlossen wurde – mit einer Rückstellung abgesichert werden müssen. Per Stichtag sind die Risikoleistungen bei der Mobiliar Leben mit einer kongruenten Rückdeckung rückversichert. Damit erübrigt sich per Stichtag eine Bildung dieser Rückstellung.

Rückstellung für Schwankungen im Risikoverlauf der Rentner

Je kleiner ein Rentnerbestand ist, desto grösser ist die Wahrscheinlichkeit, dass die effektive Lebenserwartung von der statistisch erwarteten abweicht. Das Vorsorgewerk «Collect» deckt die Schwankungen im Risikoverlauf der Langlebigkeit von Rentner selbst und der Bestand ist kleiner als 150 Rentner, womit eine Rückstellung zu bilden ist. Die Höhe der Rückstellung wird in Prozent der Vorsorgekapitalien der Rentner gemäss anerkannter, versicherungsmathematischer Formel ermittelt. Der Maximalbetrag der Rückstellung beläuft sich auf 10 % des Vorsorgekapitals der Rentner.

Rückstellung für Pensionierungsverluste

Mit der Rückstellung für Pensionierungsverluste sollen die mutmasslichen Kosten für die Pensionierungen infolge der Anwendung von versicherungstechnisch zu hohen Umwandlungssätzen finanziert werden. Die Rückstellung für Pensionierungsverluste entspricht für alle Versicherten ab Vollendung des 58. Altersjahres dem Pensionierungsverlust bei einer frühestmöglichen

resp. sofortigen Pensionierung – unter Anwendung des reglementarischen Umwandlungssatzes im Vergleich zum versicherungstechnisch korrekt berechneten Umwandlungssatz auf dem entsprechenden Alterskapital. Betreffend Ausübung der Kapitaloption wird per Stichtag die Annahme getroffen, dass 20 % aller Alterskapitalien bei Pensionierung als Kapital bezogen werden. Die Höhe ist aufgrund der jungen Geschichte anhand weniger Daten abgeschätzt und kann über die nächsten Jahre der effektiven Entwicklung angepasst werden.

Für jenen Teil des Bestandes, welcher noch nicht umverkauft ist, werden die noch geltenden reglementarischen Übergangsbestimmungen gemäss Art. 14.2 Vorsorgereglement einbezogen und höhere Rentengarantien bewertet. Von der notwendigen Rückstellung abgezogen, werden die dafür noch bis zum Umverkauf zu bezahlenden Finanzierungsbeiträge von 0.5 % der versicherten Löhne.

Rückstellung für pendente und latente Leistungsfälle

Per Stichtag sind gemäss Geschäftsführung keine Rückstellungen für in der Abklärung befindliche Invaliditätsfälle zu bilden.

Weitere, nicht gebildete technische Rückstellungen

Die weiteren technischen Rückstellungen gemäss Fachrichtlinie FRP 2 werden per diesem Jahresabschluss nicht gebildet:

- Rückstellung für Senkung des technischen Zinssatzes
- Rückstellung für Rentenerhöhungen

5.6 Ergebnis Expertenbestätigung aus dem versicherungstechnischen Gutachten

Der Experte für berufliche Vorsorge schreibt in seiner Expertenbestätigung des versicherungstechnischen Gutachtens per 31.12.2022 Folgendes:

Gemäss versicherungstechnischem Gutachten per 31.12.2022 beträgt der Deckungsgrad gemäss Anhang zu Art. 44 Abs. 1 BVV 2 95.0 % und es besteht eine Unterdeckung. Der Experte für berufliche Vorsorge bestätigt, dass zu diesem Zeitpunkt:

- Die Stiftung einen technischen Zinssatz von 1.5 % und die technischen Grundlagen BVG 2020 mit Generationentafeln verwendet, welche für die Mobiliar Vorsorgestiftung angemessen sind und die Annahme der weiter steigenden Lebenserwartung mit der Verwendung der Generationentafel bestmöglich abgebildet wird.
- Der technische Zinssatz genügt den Vorgaben der Fachrichtlinie FRP 4.
- Die Rückstellungen sind in der notwendigen Höhe gemäss Rückstellungsreglement der Stiftung geäuft.
- Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den derzeit geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprechen (Art. 52e Abs. 1 lit. b BVG).
- Mit der kongruenten Rückdeckung der Risiken Tod und Invalidität erfüllt die Stiftung die Vorschriften über die Sicherheitsmassnahmen (Art. 43 BVV 2).
- Die Ziel-Wertschwankungsreserve in Höhe von 17 % der Vorsorgeverpflichtungen mit einem Sicherheitsniveau von 97.5 % über 1 Jahr unter Einbezug der gegebenen strukturellen Risikofähigkeit, der gewählten Anlagestrategie und dem hohen Sanierungspotential als vorsichtig erscheint.

Aufgrund der finanziellen Lage der Mobiliar Vorsorgestiftung (Unterdeckungs-Situation) per 31.12.2022 und der Beurteilung durch den Experten für berufliche Vorsorge kann er nicht bestätigen, dass die Stiftung gemäss Art. 52e Abs. 1 lit. a BVG per Stichtag Sicherheit bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann. In einer Unterdeckung verfügt sie über keine finanzielle Risikofähigkeit in Bezug auf die vom Stiftungsrat gewählte Anlagestrategie und das für die Ziel-Wertschwankungsreserve definierte Sicherheitsniveau. Über eine mittlere Frist wirken sich während einer Unterdeckung die vorhandenen Wachstumsziele positiv auf die finanzielle Lage aus.

5.7 Technische Grundlagen und versicherungs-technische relevante Annahmen

Versicherungstechnische Grundlagen (massgebend für Vorsorgekapital Rentner)	31.12.2022	31.12.2021
Generationentafeln	BVG2020/ GT2023	BVG2020/ GT2022
Technischer Zinssatz	1.5 %	1.5 %

Umwandlungssatz ordentliche Pensionierung	2022	2021
GKM-Bestand mit Besitzstand (BVG/Überobligatorium)	6.8 % / 5.2 %	6.8 % / 5.2 %
Neuer Bestand ohne Besitzstand (umhüllend)	*5.0 %	*5.0 %

* Ergibt die Berechnung der Altersrente mit einem Umwandlungssatz von 5.0 % eine Differenz zur Berechnung gemäss BVG mit 6.8 % kommt die Altersrente gemäss BVG zur Auszahlung.

5.8 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

Entwicklung in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Verfügbares Vermögen	164 662 828	147 010 573
Gesamte Aktiven zu Marktwerten	175 690 823	155 904 026
Verbindlichkeiten	-8 891 013	-6 547 336
Passive Rechnungsabgrenzung	-821 151	-670 962
Arbeitgeberbeitragsreserve	-715 831	-560 810
Nicht-technische Rückstellungen	-600 000	-1 114 345
Versicherungstechnisches Vorsorgekapital	173 254 905	138 476 545
Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2	95.0%	106.2%

6. Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagentätigkeit, Anlageberater, -manager und Anlagereglement

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die Bewirtschaftung des Vermögens und bestimmt die Anlagestrategie. Er hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Kompetenzen im Anlagereglement festgehalten.

6.1.1 Mandate, Depotstelle

Anlageklasse/Depot	Durchführung
Liquidität	PostFinance AG, Bern Credit Suisse (Schweiz) AG, Zürich
Indirekte Anlagen bzw. kollektive Anlagen: Obligationen, Wandelanleihen, Aktien, Immobilien, Gold	Schweizerische Mobiliar Asset Management AG, Bern
Depotstelle / Global Custody	Credit Suisse (Schweiz) AG, Zürich
Vermögensverwaltung und Investment Controlling	Schweizerische Mobiliar Asset Management AG, Bern (zugelassen von der FINMA und der OAK)

Die Einzelheiten sind in den Mandats- bzw. Depot- und Kontoverträgen zwischen der Stiftung und den Mandatsträgern geregelt.

6.1.2 Anforderungen an die Geschäftsführung und Vermögensverwaltung

Das Organisationsreglement gibt die Verhaltensregeln vor, die für natürliche oder juristische Personen gelten. Sie müssen für diese Aufgabe befähigt und so organisiert sein, dass sie den Anforderungen nach Art. 51b Abs. 1 BVG genügen, sowie die Vorschriften nach Art. 48g – 48l BVV 2 erfüllen. Nach Art. 48f Abs. 4 BVV 2 unterliegen externe Personen und Institutionen, die mit der Anlage und Verwaltung des Vorsorgevermögens betraut sind, den spezialgesetzlichen Anforderungen der Finanzmarktaufsicht (FINMA).

6.1.3 Integrität- und Loyalität der Verantwortlichen

Die Mobiliar Vorsorgestiftung orientiert sich an der ASIP-Charta, einem für alle ASIP-Mitglieder verbindlichen Verhaltenskodex. Die ASIP-Charta soll dazu beitragen, dass Vorsorgevermögen ausschliesslich ihrem Zweck entsprechend eingesetzt und Missbräuche bei Anlagen und Vermögensverwaltung vermieden werden.

Personen, die eine hohe Verantwortung gegenüber der Stiftung tragen und Personen, die in der Vermögensverwaltung tätig sind, haben gegenüber der Stiftung die Einhaltung der Loyalitäts- und Integritätsvorschriften mittels Erklärung jährlich zu bestätigen.

6.1.4 Wahrnehmung der Aktionärsstimmrechte gemäss Art. 49a Abs. 2 BVV 2

Gemäss der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften vom 20. November 2013 (VegüV) sind Vorsorgeeinrichtungen bei direkt gehaltenen und an der Schweizer Börse kotierten Aktien zur Ausübung des Stimmrechts im Interesse ihrer Versicherten verpflichtet. Die Stiftung hält keine direkten Aktien, weshalb sie kein Stimmrecht ausübt.

6.1.5 Umgang mit Retrozessionen

Die Mobiliar Vorsorgestiftung hält grundsätzlich keine Titel, bei denen Retrozessionen anfallen. Im Berichtsjahr fielen CHF 1262 Rabatt an, welche direkt zuhanden der Stiftung ausbezahlt wurden.

6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50, Abs. 4 BVV 2) mit schlüssiger Darlegung der Einhaltung der Sicherheit und Risikoverteilung (Art. 50 Abs. 1–3 BVV 2)

Die Mobiliar Vorsorgestiftung macht von der Erweiterung der Anlagemöglichkeiten gemäss Art. 50 Abs. 4 BVV 2 und dem Anlagereglement nach Art. 1.2 Gebrauch.

- Die Stiftung hält insgesamt liquide Mittel von CHF 26 866 592 (16 % des Gesamtvermögens). Aufgrund der Liquiditätsbedürfnisse ist vorübergehend die Bandbreite von 15 % verletzt.
- Gestützt auf das Anlagereglement hält die Mobiliar Vorsorgestiftung per 31.12.2022 Gold im Wert von CHF 8 992 528 (5 % des Gesamtvermögens). Gold wird über einen Fonds mit physischen Goldbarren investiert. Die Bewirtschaftung und die Überwachung erfolgen im Rahmen des Vermögensverwaltungsmandats. Der Anteil der Anlagen in Gold leistet einen Beitrag zur Diversifikation des Gesamtvermögens. Die Erfahrungen zeigen, dass Anlagen in Gold während Krisenzeiten eine wertvolle Ergänzung zu den anderen Anlagen darstellen und Verluste abfedern können. Der Beitrag zur Sicherheit der Erfüllung des Vorsorgezweckes Mobiliar Vorsorgestiftung ist damit gewährleistet. Aus den eingegangenen Anlagen in Gold entstehen keine Nachschusspflichten.

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Nach dem Anlagereglement wird der Zielwert der Wertschwankungsreserve nach der sogenannten finanzökonomischen Methode ermittelt, so dass die Stiftung mit einer Sicherheit von 97.5 % bei Einhaltung der Anlagestrategie und unter Berücksichtigung der Leistungserbringung über ein Jahr gerechnet nicht in eine Unterdeckung gerät.

Entwicklung Wertschwankungsreserve in CHF	in %	2022	in %	2021
Wertschwankungsreserve Zielgrösse (in % der Vorsorgeverpflichtungen)	17.0	29 453 334	17.0	23 541 013
Wertschwankungsreserve am 01.01.		7 534 029		1 183 363
Auflösung / Bildung Wertschwankungsreserve		-7 534 029		6 350 666
Wertschwankungsreserve am 31.12.	0.0	0	5.4	7 534 029

6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Anlagekategorie	31.12.2022		Strategie	Bandbreite	31.12.2021		Limite BVV 2
	in CHF	Anteil			in CHF	Anteil	
Flüssige Mittel (Bank, Post)	26 866 592	16 %	3 %	0-15 %	12 639 114	8 %	
Obligationen in CHF	57 278 196	35 %	35 %	20-50 %	48 956 125	32 %	
Wandelanleihen*	0	0 %	4 %	0-8 %	5 138 868	3 %	
Aktien	49 408 706	30 %	37 %	20-50 %	53 960 032	36 %	50 %
Aktien Schweiz	27 318 811	17 %	20 %	10-25 %	26 212 836	17 %	
Aktien Welt*	22 089 895	13 %	17 %	10-25 %	27 747 196	18 %	
Immobilienanlagen	23 261 915	14 %	15 %	0-20 %	21 263 055	14 %	30 %
Immobilien Schweiz	18 584 950	11 %	12 %	0-15 %	17 020 760	11 %	
Immobilien Ausland**	4 676 965	3 %	3 %	0-5 %	4 242 295	3 %	
Alternative Anlagen (Gold)*	8 992 528	5 %	6 %	0-10 %	9 879 360	7 %	15 %
Investiertes Kapital	165 807 937	100 %	100 %		151 836 554	100 %	
Forderungen	9 703 504	6 %			3 887 305		
Total Vermögensanlagen	175 511 442				155 723 859		
Aktive Rechnungsabgrenzung	179 381				180 167		
Total Aktiven	175 690 823				155 904 026		
Fremdwährung ohne Absicherung	31 117 668	19 %			38 091 781	25 %	30 %

* Keine Währungsabsicherung

** Strategische Währungsabsicherung

Sämtliche Einzel- und Gesamtanlagebegrenzungen nach BVV 2 wurden eingehalten. Die nach BVV 2 gemachten Vorgaben bezüglich Maximalanteile an Kollektivanlagen sind ebenfalls eingehalten.

6.5 Devisentermingeschäfte

Währungskurse sind je nach Marktsituation grossen Schwankungen ausgesetzt. Um sich vor solchen unvorhersehbaren Ereignissen zu schützen, werden Devisentermingeschäfte eingegangen, welche das Risiko von Währungsschwankungen minimieren. Die Bewertung (positiver respektive negativer Wiederbeschaffungswert per 31.12.) wird in den flüssigen Mittel berücksichtigt. Am Bilanzstichtag bestehen folgende Devisentermingeschäfte:

Devisentermingeschäfte / Verkauf Fremdwährung EUR/CHF	31.12.2022	31.12.2021
Marktwert Kontraktvolumen in EUR	2 310 000	1 805 000
Rückzahlungs-Gegenwert beim Abschluss in CHF	2 274 696	1 900 027
Marktwert in CHF am Stichtag	2 278 143	1 884 847
Wiederbeschaffungswert in CHF am Stichtag	-3 447	15 180

6.6 Laufende (offene) Kapitalzusagen

Per Bilanzstichtag besteht keine offene Kapitalzusage.

6.7 Laufende derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden im Einklang mit den Bestimmungen von Art. 56a BVV 2 zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken und zur effizienten Portfolioumsetzung eingesetzt. Aufgrund derivativer Finanzinstrumente wird keine Hebelwirkung auf das Gesamtvermögen ausgeübt. Die Maximallimiten gemäss Art. 55 BVV 2 wurden am Bilanzstichtag eingehalten (siehe Ziffer 6.4). Die notwendigen Unterlegungen für sämtliche Derivatpositionen sind in liquiden Anlagen vorhanden.

Anlagekategorie/Indizes	Währung	Marktwerte am 31.12.2022	Marktwerte am 31.12.2021
Swiss Market Index – Engagement-reduzierende Optionen (Long Put)	CHF	150 306	0
Euro Stoxx 50 – Engagement-reduzierende Optionen (Long Put)	EUR/CHF	15 516 / 15 352	0
S&P 500 – Engagement-reduzierende Optionen (Long Put)	USD/CHF	111 440 / 103 035	0
Devisentermingeschäft (ImmobilienAusland)	EUR/CHF	2 310 000 / 2 278 143	1 805 000

6.8 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden im Rahmen des Vermögensverwaltungsmandats auf dem Depot keine Wertpapiere ausgeliehen.

6.9 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlagen

Die Nettoergebnisse aus Vermögensanlagen sind je Bilanzposition direkt aus der Betriebsrechnung ersichtlich.

Wert in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Liquidität/Zinsen	40 460	-69 748
Liquidität	47 977	-69 281
Zinsen auf Freizügigkeitsleistungen	-627	-467
Zinsen auf Kontokorrent Rückversicherung	-6 617	0
Geldmarktanlagen	-273	0
Obligationen in CHF – kollektive Anlagen	-7 265 493	-563 716
Wandelanleihen	3 215	-7 004
Aktien – kollektive Anlagen	-10 548 892	8 868 368
Aktien Schweiz	-5 258 180	5 424 093
Aktien Welt	-5 290 712	3 444 275
Immobilien – kollektive Anlagen	-2 729 274	1 213 036
Immobilien Schweiz	-2 281 167	1 225 621
Immobilien Ausland	-448 107	-12 585
Alternative Anlagen (Gold)	167 071	92 089
Vermögensverwaltungskosten	-1 048 627	-979 933
TER, Spesen, Gebühren, Vermögensverwaltungskosten	-731 451	-701 903
Kosten für Risk/Compliance	-317 176	-278 030
Nettoergebnis aus Vermögensanlagen	-21 381 540	8 553 093
Performance netto	-13.47 %	8.86 %

6.10 Erläuterungen zu den Vermögensverwaltungskosten

Vermögensanlagen	31.12.2022	31.12.2021
Total Vermögensanlagen	175 511 442	155 723 859
davon transparente Kollektivanlagen	175 511 442	155 723 859
Kostentransparenzquote	100.00 %	100.00 %

Vermögensverwaltungskosten	31.12.2022	31.12.2021
Verbuchte Vermögensverwaltungskosten in Betriebsrechnung	1 048 627	979 933
Vermögensverwaltungskosten	801 967	736 903
Summe aller Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen	246 660	243 030
Investiertes Kapital Ende Jahr	165 807 937	151 836 554
In % der kostentransparenten Anlagen	0.60 %	0.63 %

6.11 Erläuterungen zu den Forderungen gegenüber den Arbeitgebern und der Arbeitgeberbeitragsreserve

Forderungen gegenüber den Arbeitgebern in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Kontokorrente Arbeitgeber	4 063 827	3 768 070

Die Forderungen gegenüber den Arbeitgebern betreffen ausschliesslich die zum Stichtag noch offenen Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Diese haben keinen Finanzierungscharakter und gelten daher nicht als Anlage beim Arbeitgeber. Für Ausfallrisiken (Forderungsverluste) wurde basierend auf Erfahrungswerten eine Rückstellung gebildet (Vgl. Ziff. 6.13).

Entwicklung in CHF	2022	2021
Arbeitgeberbeitragsreserve am 01.01.	560 810	212 941
Bildung Arbeitgeberbeitragsreserve	155 021	320 869
Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserve	339 688	398 755
Entnahmen aus der Arbeitgeberbeitragsreserve	-29 226	-77 885
Auflösung Arbeitgeberbeitragsreserve bei Vertragsauflösung	-155 441	0
Rückwirkende Einlage in die Arbeitgeberbeitragsreserve	0	27 000
Arbeitgeberbeitragsreserve am 31.12.	715 831	560 810
Verzinsung Arbeitgeberbeitragsreserve	0 %	0 %

6.12 Aktive Rechnungsabgrenzung

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Aktive Rechnungsabgrenzung	179 381	180 167
Zuschuss Sicherheitsfonds	175 346	180 167
Versicherungsleistungen Rückversicherung	4 035	0

6.13 Nichttechnische Rückstellung

Entwicklung in CHF	2022	2021
Nichttechnische Rückstellung am 01.01.	1 114 345	828 345
Bildung (-)/Auflösung (+) nichttechnische Rückstellung	-514 345	286 000
Nichttechnische Rückstellung am 31.12.	600 000	1 114 345

Die nichttechnischen Reserven enthalten auf Erfahrungswerten basierende Rückstellungen für Forderungsausfälle sowie Rückstellungen im Zusammenhang mit der Übertragung des GKM-Versichertenbestands aus der FCT in die Mobiliar Vorsorgestiftung per 1. Januar 2021.

7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

7.1 Andere Forderungen

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Andere Forderungen	5 639 677	119 235
Guthaben aus Verrechnungssteuer	150 529	118 985
Guthaben Kontokorrent Rückversicherung	28 899	0
Übrige Forderungen	250	250
Einlage Stifterin	5 460 000	0

7.2 Verbindlichkeiten

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Total Verbindlichkeiten	8 891 013	6 547 336
Total pendente Freizügigkeitsleistungen	8 506 156	6 277 953
Pendente Freizügigkeitsleistungen (FZL)	8 398 224	5 825 229
Pendente Freizügigkeitseinlagen (FZE)	107 932	452 725
Total Andere Verbindlichkeiten	384 857	269 383
Pendente Einlagen Arbeitgeberbeitragsreserve	0	80 000
Pendente Beitragsverrechnungen	60 600	188 330
Diverse Verbindlichkeiten/Kreditoren	-9 178	1 053
Teilliquidation und Passive	333 435	0

Entwicklung in CHF	2022	2021
Pendente Freizügigkeitsleistungen (FZL) am 01.01.	5 825 229	6 416 990
Bildung beitragsfreie Konten	2 572 334	-3 635 665
Planwechsel/Auszahlungen laufendes Jahr	2 351 574	-3 842 842
Splitting/Reaktivierung Arbeitsunfähigkeiten	316 293	176 015
Sonstiges (Zinsgutschrift, Ausgleich Art. 17 FZG, Korrekturen)	-52 453	39 363
Kapitalauszahlung Pensionierung/Scheidung	-43 080	-8 201
Zins/Verzugszins	660	467
Abgrenzung pendente Freizügigkeitsleistungen	0	2 966 059
Anpassung pendente Freizügigkeitsleistungen aus Vorjahren	0	77 377
Pendente Freizügigkeitsleistungen (FZL) am 31.12.	8 398 224	5 825 229

7.3 Passive Rechnungsabgrenzung

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Passive Rechnungsabgrenzung	821 151	670 962
Vermögensverwaltung- und Verwaltungskosten	465 070	402 687
Versicherungsexperte, Revision, Aufsicht	36 555	45 155
Rückversicherungsprämie	250 000	204 113
Versicherungsleistungen	30 026	15 636
GA-Provisionen und diverse Abgrenzungen	39 500	3371

7.4 Sonstiger Ertrag

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Sonstiger Ertrag	5 510 405	242 378
Vertragsauflösung, nicht benötigte Abgrenzungen Vorjahr, Bezugsprovisionen, Quellensteuer	33 105	228 503
Gebühren WEF	5 950	3 750
Betreibungskosten	11 350	10 125
Einlage Stifterin	5 460 000	0

7.5 Sonstiger Aufwand

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Sonstiger Aufwand	26 374	29 396
Rückerstattung Rückversicherungsleistungen, Kontogebühren, Korrektur Abgrenzung aus Vorjahren	7 582	18 722
Kostenvorschüsse für Betreibungen	12 883	10 674
Forderungsverluste	5 908	0

7.6 Aufteilung der Spar-, Risiko und übrigen Beiträge

in CHF	Anteil	31.12.2022	Anteil	31.12.2021
Sparbeiträge	80 %	16 019 242	80 %	13 549 442
Sparbeiträge Arbeitnehmer	38 %	7 703 533	39 %	6 564 993
Sparbeiträge Arbeitgeber	42 %	8 315 709	41 %	6 984 449
Risiko- und übrige Beiträge	20 %	4 018 966	20 %	3 459 204
Risiko- und übrige Beiträge Arbeitnehmer	9 %	1 885 822	9 %	1 669 698
Risiko- und übrige Beiträge Arbeitgeber	11 %	2 133 145	11 %	1 789 506
Gesamtbeiträge	100 %	20 038 208	100 %	17 008 646
Gesamtbeiträge Arbeitnehmer	48 %	9 589 354	48 %	8 234 691
Gesamtbeiträge Arbeitgeber	52 %	10 448 853	52 %	8 773 955

8. Auflagen der Aufsichtsbehörde

Es bestehen keine Auflagen.

9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Wie unter Ziffer 1.1 und 5.1 erwähnt, wurde per Geschäftsbeginn der Stiftung der Versichertenbestand der GKM an die Mobiliar Vorsorgestiftung übertragen. Eine Auflage der Aufsichtsbehörde war, die entsprechenden Leistungen und Beiträge pro Anschluss für mindestens ein Jahr zu gewährleisten. Diese Bedingung ist u.a. im Fusionsvertrag vom 14.07.2021 geregelt. Daher werden die übernommenen Anschlussverträge des ex-GKM-Bestands per Vertragsablauf in den Jahren 2021, 2022 und 2023 auf die neuen reglementarischen Grundlagen und den Tarif der Mobiliar Vorsorgestiftung umgestellt.

10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse mit Einfluss auf das Geschäftsergebnis 2022 eingetreten.

Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der

MobiPension – die Mobiliar Vorsorgestiftung, Bern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Balmer-Etienne AG

Kauffmannweg 4

6003 Luzern

Telefon +41 41 228 11 11

info@balmer-etienne.ch

balmer-etienne.ch

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der MobiPension – die Mobiliar Vorsorgestiftung – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich.

Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht/vorsorgeeinrichtungen>.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- im Falle einer Unterdeckung die Vorsorgeeinrichtung die erforderlichen Massnahmen zur Wiederherstellung der vollen Deckung eingeleitet hat;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Die Jahresrechnung weist eine Unterdeckung von CHF 8 592 077 und einen Deckungsgrad von 95 % aus. Die vom Stiftungsrat unter Beizug des Experten für berufliche Vorsorge eigenverantwortlich erarbeiteten Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung, zur Vermögensanlage und zur Information der Destinatäre sind im Anhang der Jahresrechnung dargestellt. Aufgrund von Art. 35a Abs. 2 BVV 2 müssen wir in unserem Bericht festhalten, ob die Anlagen mit der Risikofähigkeit der Vorsorgeeinrichtung in Unterdeckung in Einklang stehen. Gemäss unserer Beurteilung halten wir fest, dass

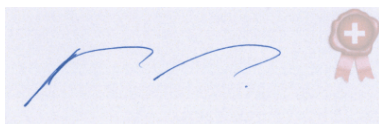
- der Stiftungsrat seine Führungsaufgabe in der Auswahl einer der gegebenen Risikofähigkeit angemessenen Anlagestrategie, wie im Anhang der Jahresrechnung unter 5.6 erläutert, nachvollziehbar wahrnimmt;
- der Stiftungsrat bei der Durchführung der Vermögensanlage die gesetzlichen Vorschriften beachtet und insbesondere die Risikofähigkeit unter Würdigung der gesamten Aktiven und Passiven nach Massgabe der tatsächlichen finanziellen Lage sowie der Struktur und zu erwartenden Entwicklung des Versichertenbestandes ermittelt hat;
- die Anlagen beim Arbeitgeber den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vermögensanlage unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen mit den Vorschriften von Art. 49a und 50 BVV 2 in Einklang steht;
- die Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung vom Stiftungsrat unter Beizug des Experten für berufliche Vorsorge beschlossen, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und des Massnahmenkonzeptes umgesetzt sowie die Informationspflichten eingehalten wurden;
- der Stiftungsrat die Wirksamkeit der Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung bisher überwacht hat. Er hat uns zudem bestätigt, dass er die Wirksamkeit der Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung überwachen und bei veränderter Situation die Massnahmen anpassen wird.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

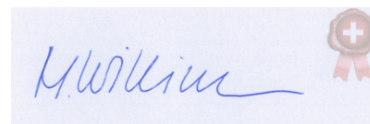
Luzern, 20. April 2023

rf/mh

Balmer-Etienne AG



Roland Furger
Zugelassener Revisionsexperte
(leitender Revisor)



Monika Willmann
Zugelassene Revisionsexpertin

Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

